

Aufruf zum Gebet

Alle Christinnen und Christen im Pastoralraum „Schwarzenberger Land“ sind eingeladen - alleine oder mit der Familie - Psalm 91 täglich um 19 Uhr beim Glockenläuten unserer Pfarrkirchen zu beten und eine Kerze in ein Fenster zu stellen. Man kann dabei in einer stillen Fürbitte der Menschen gedenken, deren Leben von Corona betroffen ist. Das Vaterunser sollte auch nicht fehlen und ein Segensgebet. Zum Schluss kann auch noch ein Lied gesungen werden.

Bleiben wir im Gebet miteinander verbunden!

Ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Schutz und Segen. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Pfr. Joseph M. Michael

PSALM 91: Unter dem Schutz des Höchsten

¹ Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen.

² Ich sage zum HERRN: Du meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue.

³ Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus der Pest des Verderbens. ⁴ Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist seine Treue.

⁵ Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,

⁶ nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag.

⁷ Fallen auch tausend an deiner Seite, dir zur Rechten zehnmal tausend, so wird es dich nicht treffen.

⁸ Mit deinen Augen wirst du es schauen, wirst sehen, wie den Frevlern vergolten wird.

⁹ Ja, du, HERR, bist meine Zuflucht. Den Höchsten hast du zu deinem Schutz gemacht.

¹⁰ Dir begegnet kein Unheil, deinem Zelt naht keine Plage.

¹¹ Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.

¹² Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;

¹³ du schreitest über Löwen und Nattern, trittst auf junge Löwen und Drachen.

¹⁴ Weil er an mir hängt, will ich ihn retten. Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

¹⁵ Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort. In der Bedrängnis bin ich bei ihm, ich reiße ihn heraus und bring ihn zu Ehren.

¹⁶ Ich sättige ihn mit langem Leben, mein Heil lass ich ihn schauen.